

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

30 DS 2/ 0272

Sachbearbeiter: Herr Schneider

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Werkausschuss VGBEN	öffentlich	10.06.2026

Seilzug Gasbehälter Kläranlage Bad Ems; Übertragung der Vergabeentscheidung auf die Werkleitung**Sachverhalt:**

Das im Faulbehälter der Kläranlage Bad Ems entstehende methanreiche Biogas (Faulgas) wird aktuell in einem Blockheizkraftwerk (BHKW) für die Energiegewinnung genutzt. Hierbei wird sowohl die entstehende Abwärme zur Gebäude- und Faulbehälterheizung als auch der produzierte Strom auf der Anlage verwendet.

Für einen optimalen Betrieb des BHKW ist ein Mengen-/Qualitätsabgleich notwendig, der derzeit in einem Faulgasspeicher (Baujahr 2003, Volumen 200 m³) erfolgt.

Die im Gasspeicher verwendete Seilzugtechnik ist, wie regelmäßige Wartungen und Überprüfungen aufzeigen, äußerst reparaturanfällig und fällt wiederholt aus. In den darauffolgenden Wartezeiten bis zur Reparatur durch Fachbetriebe kann die Anlage weder Strom noch Wärme liefern, was durch teuren Fremdbezug ausgeglichen werden muss.

Aus diesem Grund ist beabsichtigt, die anfällige Seilzugtechnik auf eine bewährte Teleskoptechnik umzustellen und die Schadstellen am Gasbehälter fachgerecht zu sanieren. Laut Überprüfungsprotokoll der VKA Vereinigte Kessel- und Apparatebau GmbH vom 19.09.2023 (Nr. 1320) weist der Gasbehälter folgende Mängel auf:

- starke Verschmutzungen, Roststellen und Beschichtungsschäden am Außenmantel, an der Bodenplatte sowie im Dachbereich
- ein gerissenes Seil (wurde bereits ausgetauscht), jedoch laufen die Seile leicht schief in den Umlenkrollen bzw. Führungen
- beschädigte Schweißnaht des Flansches zur Behälterwand im gasfreien Raum
- fehlende Abdichtung zwischen Bodenplatte und Fundament
- Roststellen an der Schweißnaht beim Stutzen der Wasservorlage

Der Zustand des Gasbehälters wurde vom Hersteller als „ausreichend“ bezeichnet, wobei verschiedene Mängel (u.a. Seilzug und Beschichtungsschäden) als „zeitnah zu beseitigen“ empfohlen wurden. Die Werke haben hierfür ein Angebot der VKA Vereinigte Kessel- und Apparatebau GmbH vom 05.02.2026 über 179.928 € brutto eingeholt. Dieses umfasst unter anderem:

- Baustelleneinrichtung und Vorhaltung (ca. 6 Wochen)

- Demontage des oberen Teils des Gasbehälters und Aufbau einer Teleskoprohrkonstruktion
- Erneuerung der Beschichtung im Gas- und Außenraum
- Lieferung und Montage einer neuen Membrane mit Teleskoprohr
- Inbetriebnahme inklusive Dichtigkeitskontrolle und Dokumentation

Auf Basis des vorliegenden Angebots soll ein Leistungsverzeichnis erstellt und eine beschränkte Ausschreibung mit weiteren, qualifizierten Unternehmen durchgeführt werden. Die nächste reguläre Werkausschusssitzung ist erst für den September 2026 vorgesehen. Um die Maßnahme noch im Jahr 2026 abwickeln zu können, bittet die Werkleitung um Übertragung der Vergabeentscheidung.

Sollte das Ausschreibungsergebnis mehr als 20 % über dem bereits vorliegenden Angebot liegen, erfolgt die Vergabe erst in der nächsten Sitzung des Werkausschusses.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2026 ist für die Maßnahme 1314 (Erneuerung Seilzug Gasbehälter KA Bad Ems) ein Ansatz von 230.000,00 € brutto veranschlagt. Die Kostenschätzung für die Sanierung liegt bei ca. 200.000 € brutto (basierend auf dem vorliegenden Angebot inkl. Puffer). Ausreichende Deckung ist somit gegeben. Die Werke prüfen derzeit die Möglichkeit einer Landesförderung. Nach derzeitigem Stand der Förderrichtlinie unterstützt das Land Maßnahmen auf der Kläranlage Bad Ems grundsätzlich mit einem zinslosen Darlehen i.H.v. 30% der zuwendungsfähigen Kosten. Außerdem beteiligt sich die VG Montabaur, gemäß Zweckvereinbarung beträgt ihr Kostenanteil rund 21 %.

Beschlussvorschlag:

Die Vergabeentscheidung für die Maßnahme Sanierung Gasbehälter Kläranlage Bad Ems wird vom Werkausschuss auf die Werkleitung übertragen.

Vor der Auftragsvergabe wird auf Basis des Angebots der VKA GmbH ein Leistungsverzeichnis erstellt und eine beschränkte Ausschreibung bei insgesamt drei Fachunternehmen durchgeführt.

Sollte das Ausschreibungsergebnis mehr als 20 % über der Kostenschätzung liegen, erfolgt die Vergabe erst in der nächstmöglichen Sitzung des Werkausschusses.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister